

Kommt und seht das Grab ist hier

Kleine Passion für Kinder

Manuskript

Musik:

Wald

Medien, Asslar

The logo for GerthMedien features a stylized black arch above the company name. The word "Gerth" is in a bold, sans-serif font, and "Medien" is in a regular weight of the same font.

GerthMedien



Kommt und seht: das Grab ist leer

Ein Singspiel von Margret Birkenfeld

Die Aufnahmen zu diesem Singspiel.

Enthalten auf: Jesus kann alles

CD 940663

Im Download unter www.gerth.de

Album DL933634

Szenentexte L1510002

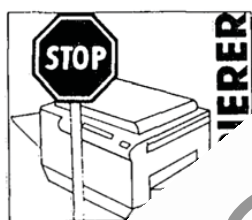
In diesem Singspiel für Kinder ab 6 Jahre wird der biblische
und Auferstehung Jesu erzählt.

Lieder (zum Teil dreistimmig) und Sprechertexte

Hörszene kommen Kinder mit ihren Fragen

Aufführungsdauer: ca. 45 Minuten

Anfragen bitte an: musical@gerth.de



Bei A
In

en Sie bitte folgenden Hinweis:
Auführungen mit Musik über die GEMA lizenziert.
gen mit Aufführungen des „Großen Rechts“, zu denen
angspiele gehören. In diesen Fällen erhalten Sie die
angsgenehmigung von uns als rechteinhabenden Verlag.

Werken dürfen nur mit Einwilligung des Urhebers bzw. des
en Verlages veröffentlicht oder verwertet werden.
en müssen vor Anfertigung genehmigt werden. (UrhG §23)

en in diesem Heft sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt.
der Vervielfältigung ohne Genehmigung nicht gestattet.
all rights reserved.

Ursula Stephan
ng eines Wandteppichs von Gisela Harupa
and Satz: Olaf Olschewski, Leipzig
edien, Asslar

stell-Nr. 857151
ISBN 9-783-89615-151-3

www.gerth.de

Vorwort

Hallo, Kinder,

wißt Ihr, was der Mittelpunkt der Welt ist? Ihr werdet staunen. Es ist der kleine Hügel Golgatha vor den Toren Jerusalems. Und dort geschah auch das wichtigste Ereignis aller Zeiten, als Jesus rief: „Es ist vollbracht!“ Für alle Menschen starb er dort am Kreuz. Alle unsre Sünden nahen Tod, und für uns alle stand er am Ostermorgen von den Toten auf. Halleluja!

Laßt Euch mitnehmen „Hinauf gen Jerusalem“ durch die Geschichte in diesem Büchlein. Sie zeigt Euch Geschichten, die Ihr ihm Antwort geben?

Die Lieder könnt Ihr mehrstimmig singen oder Instrumenten – oder aber auch einsam als Begleitung karawane spielen, wie es Euch am besten gefällt. Für den Text braucht Ihr nichts weiter.

Gottes Segen wünscht Euch

Margret Birkenfeld

1. Kommt, Kinder, laßt uns gehen

Text und Musik: Margret Birkenfeld

Kommt, ^{Dm} Kin - der, — laßt uns ge - hen

Kommt, Kin - der, — laßt uns —

Kommt, K' — uns

^{Gm} auf nach Je - ru - sa

hin nach Je - ru

ge - ru - sa - lem.

Kommt

^{Gm} — laßt uns se - hen, was —

—

^{Dm} dort in der Stadt — ^{Gm} ge - ^A ^{Dm} ^{1.} weiter nach %

sehn.

2. *Schluß*
Dm A⁷ Fine Dm

schehn, _____ was _____ dort für _____ uns ge - schehn.

§ Dm C F

Der größ - te Kö - nig al - ler . Erd' und

C Dm A

Him - mel ha⁺ will nun zum Ster - ben sich be -

p

f *Da Capo al Fine* A

Er wird ver - spot - tet und ver - lacht.

f

Es war kurz vor dem Passahfest. Jesus und seine Jünger waren unterwegs nach Jerusalem. Plötzlich sagte Jesus: „Seht, wir gehen jetzt nach Jerusalem hinauf. Dort werde ich sterben. Man wird mich verspotten und geißeln und ans Kreuz schlagen. Aber am dritten Tag werde ich wieder auferstehen.“ Die Jünger wurden traurig. Es war nun schon das dritte Mal, daß Jesus von seinem Tod sprach. Sie konnten es nicht verstehen.

Nun kamen sie in das Dorf Bethanien, das nah bei Jerusalem liegt. Sie besuchten Simon, der einmal aussätzig gewesen war. Als sie am Tisch saßen und aßen, kam Maria herein, die auch in Bethanien wohnte. Sie trug etwas in der Hand: eine wunderschöne Flasche mit Salböl, das herrlich duftete. Es

war das Wertvollste, was sie besaß. Und diese Flasche zerbrach sie und schüttete die kostbare Salbe dem Herrn Jesus auf den Kopf. Wie konnte sie so etwas tun! Das hatte doch so viel Geld gekostet. Die Jünger meinten, man hätte die Salbe lieber verkaufen und das Geld den Armen geben sollen. Doch Jesus sagte: „Warum macht ihr die Maria traurig mit euren Reden? Sie hat mir eine große Freude bereitet. Und das sage ich euch: „Überall, wo man erzählen wird, was in diesen Tagen geschehen ist, wird man auch davon reden, was Maria für mich getan hat.“

2. Das Beste, was ich habe

Text untr

1. Das Be - ste, was ich Herr,
scho - ke ich r', ei - ne größ - re
Ga - te nimm sie von
bit - te, nimm sie von mir!

und mich verstehen,
wie ich's mein',
deine Augen sehen
ins Herz hinein,
tief ins Herz hinein.

3. Aus Liebe will ich geben,
was immer ich kann.
Nimm hin mein ganzes Leben.
Danke, du nimmst mich an,
danke, du nimmst mich an.

© 1980 Gerth Medien, Asslar

Nun war das Passahfest da. Heute wurde das Passahlamm geschlachtet zur Erinnerung an den Auszug der Kinder Israel aus Ägypten. Es war das letzte Passahfest, das Jesus mit seinen Jüngern feierte. Als sie zusammen am Tisch saßen und aßen, stand Jesus plötzlich auf. Was hatte das zu bedeuten? Er legte sein schönes Oberkleid ab und band sich ein Tuch vor. Dann goß er Wasser in eine Schüssel und fing an, den Jüngern die Füße zu waschen. Sie waren sehr erstaunt; und Petrus wollte es sich zuerst gar nicht gefallen lassen.